



---

# Beschluss-Protokoll

**Amtsduer 2009 - 2012**

## **13. Sitzung**

**Dienstag, 7. September 2010, 18.00 bis 19.00 Uhr, Fürstenlandsaal Gossau**

Vorsitz	Koller Benno
Anwesend	29 Mitglieder
Entschuldigt	Leo Cozzio (CVP)
Anwesend Stadtrat	5 Mitglieder
Entschuldigt	

## **Traktanden**

- 13.01 Teilzonenplan Moosburg I; Einsetzung VBK
- 13.02 Verbindung Flawilerstrasse - Wilerstrasse (Westspange); Einsetzung VBK
- 13.03 Initiative „Ja zur Umzonung Sommerau“; Einsetzung VBK
- 13.04 Reglement Luftreinemassnahmen bei Feuerungen; Erlass
- 13.05 Parkierungsreglement; Erlass
- 13.06 Altersheim Espel, Sofortmassnahmen (Restkredit); Genehmigung
- 13.07 Teilzonenplan Sternen Arnegg; Erlass
- 13.08 Zehnstadelweg, Kostenanteil; Überweisung an Baukommission
- 13.09 Motion Tribünenersatz; Erheblicherklärung
- 13.10 Interpellation „Aufwertung Bahnhof Gossau“; Beantwortung
- 13.11 Interpellation „ Geothermie-Kraftwerk St. Gallen“; Beantwortung
- 13.12 Neue Vorstösse

Wegen der Abwesenheit des Stimmenzählers Leo Cozzio (CVP) amtet Ruedi Manser (CVP) als Stimmenzähler.

### 13.01

#### **Teilzonenplan Moosburg I; Einsetzung VBK**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Der Teilzonenplan Moosburg I wird gemäss Planbeilage erlassen.*

### 13.02

#### **Verbindung Flawilerstrasse – Wilerstrasse (Westspange); Einsetzung VBK**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Für die Projektierung der Verbindung Flawilerstrasse – Wilerstrasse (Westspange) wird ein Kredit von CHF 230'000 (inkl. MwSt) erteilt*

### 13.03

#### **Initiative „Ja zur Umzonung des Gebietes Sommerau Nord“; Einsetzung VBK**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Der Stadtrat empfiehlt Ablehnung der Initiative.*

Das Präsidium beantragt, für die Geschäfte 13.01 - 13.03 eine Vorberatende Kommission einzusetzen. Für deren Besetzung liegen folgende Vorschläge vor:

CVP	Lenherr Stefan	Präsident
CVP	Mock Reto	Mitglied
CVP	Steiger Roman	Mitglied
FDP	Fröhlich Hanspeter	Mitglied
SVP	Martin Claudia	Mitglied
SVP	Seiler Roland	Mitglied
FLiG	Harder Stefan	Mitglied

Das Präsidium schlägt der VBK vor, die SP zu den Beratungen beizuziehen.

### **Beschluss**

Die Vorberatende Kommission für die 3 Geschäfte wird eingesetzt.

### 13.04

#### **Reglement Luftreinhaltemassnahmen bei Feuerungen; Erlass**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 5. Mai 2010 und der Antrag der Parlamentarischen Baukommission vom 16. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Das Reglement über Luftreinhaltemassnahmen bei Feuerungen wird erlassen.*

**Eintretensdiskussion:**

**Ernst Ziegler (SVP), Präsident der Parlamentarischen Baukommission**, verliest deren Bericht. Die Kommission beantragt Zustimmung.

**Detalldiskussion:**

Diese wird nicht benützt.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Das Reglement wird einstimmig erlassen.

**13.05****Parkierungsreglement; Erlass**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 2. Juni 2010 und der Antrag der Vorberatenden Kommission vom 10. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Das „Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund“ wird erlassen.*

**Eintretensdiskussion:**

**Roland Seiler (SVP), Präsident der Vorberatenden Kommission**, verliest deren Bericht. Die Kommission beantragt Zustimmung.

**Markus Mauchle (CVP)** findet eine Parkkarte mit Kosten bis CHF 600 für Gewerbebetriebe hoch. Der Tarif soll wirtschaftlich angelegt werden. Im Gozenbergquartier fehlen private Abstellplätze weitgehend, vom Stadtrat wird eine konstruktive Umsetzung des Reglementes erwartet.

**Detalldiskussion:**

**Franziska Geser-Burch (CVP)** stellt fest, dass für gedeckte Parkplätze neu ein Tarif von CHF 2 bis CHF 6 vorgesehen ist. Im Fürstenlandsaal kostet eine Stunde heute CHF 0.80, somit würde der Aufschlag 150 % betragen. Sie stellt den Antrag, dass in Art. 18 lit. c der Minimalansatz für gedeckte Parkplätze auf CHF 1 statt auf CHF 2 festgelegt wird.

**Stadtrat Kurt Züblin** orientiert, dass der Stadtrat den Tarif festlegen wird, wenn das Reglement rechtskräftig ist.

**Abstimmung Änderungsantrag Franziska Geser-Burch**

Dem Änderungsantrag wird zugestimmt mit 15 Ja, 12 Nein bei 2 Enthaltungen.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Das Reglement wird mit 1 Gegenstimme mit Einschluss der vorstehenden Änderung erlassen.

**13.06****Altersheim Espel, baulicher Unterhalt; Sofortmassnahmen (Restkredit); Genehmigung**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Für bauliche Sofortmassnahmen im Altersheim Espel wird ein Restkredit von CHF 920'000 (inkl. MwSt) erteilt.*

**Eintretensdiskussion:**

**Alfred Zahner (FLiG)** als Präsident der Vorberatenden Kommission unterstützt den Antrag. Eine Aufschiebung der Sanierung oder eine externe Küchenlösung sind nicht angebracht. Die Planungsarbeiten sind im Gange.

**Claudia Martin (SVP)** möchte vom zuständigen Stadtrat hören, wo die Planungsarbeiten für das Gesamtprojekt Seniorenwohnen stehen.

**Reto Mock (CVP)** will, dass der Küchenentscheid kein Präjudiz für den Standort Espel ist. Er stellt folgenden Zusatzantrag: *"Die Gewährleistung des Kredites darf nicht mit der Standortwahl des Projektes Wohnen im Alter verknüpft werden."*

**Stadtrat Paul Egger** orientiert, dass im Projekt "Wohnen im Alter" die Anträge aus dem Statusbericht 2 in Prüfung sind, und dass der Stadtrat einen Vorgehensvorschlag präsentieren wird.

**Detaildiskussion:**

Diese wird nicht benützt.

**Abstimmung über den Zusatzantrag**

Dem Zusatzantrag wird grossmehrheitlich zugestimmt.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Antrag des Stadtrates wird unter Berücksichtigung des Zusatzantrages mit 2 Gegenstimmen zugestimmt.

**13.07****Teilzonenplan „Sternen“ Arnegg; Erlass**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Der Teilzonenplan „Sternen, Arnegg“ wird gemäss Planbeilage erlassen.*

**Eintretensdiskussion:**

Diese wird nicht benutzt.

**Detaildiskussion:**

Diese wird nicht benutzt.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**13.08****Zehnstadelweg, Kostenanteil; Überweisung an Baukommission**

Grundlage ist der Bericht und Antrag des Stadtrates vom 16. Juni 2010 mit folgendem Antrag:

*Für den Kostenanteil von Gossau an der Verlängerung des Zehnstadelweges wird ein Kredit von CHF 312'000 (inkl. MwSt) gewährt.*

**Eintretendsdiskussion:**

**Claudia Meier-Uffer (FLiG)** weist darauf hin, dass das Geschäft an der Bürgerversammlung Andwil bereits genehmigt ist, und das Geschäft eigentlich direkt beraten werden könnte. Eine rasche Behandlung des Geschäftes ist angezeigt.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Das Geschäft wird der Baukommission überwiesen.

**13.09****Motion Tribünenersatz; Erheblicherklärung**

Grundlage ist der Antrag des Stadtrates vom 11. August 2010 mit folgendem Antrag:

*Die Motion wird erheblich erklärt.*

**Eintretendsdiskussion:**

Der Motionär **Hanspeter Fröhlich (FDP)** möchte mit der Motion die darniederliegende Sportstättenplanung wieder in Gang bringen, und die baufällige Tribüne ersetzen. Der Tribünenneubau soll der erste Schritt der neuen Sportstättenplanung sein. Es soll professionell bewertet werden, welches der neue Standort für die Tribüne ist. Die neue Tribüne soll keine Luxusbedürfnisse abdecken. Er beantragt Erheblicherklärung.

**Markus Mauchle (CVP)** unterstützt die Motion. In Gossau besteht ein Manko an Turnhallen. Eine zeitgemässe Dreifachturnhalle wäre nötig, auch für die Schüler des Gallus-Schulhauses.

**Alfred Zahner (FLiG)** unterstützt die Motion. Die Tribüne ist ein Abbruchprojekt. Eine neue schlichte Tribüne kann sich Gossau leisten. Gegen den Standort Allwetterplatz sprechen indessen viele Gründe. Der echte Bedarf nach einer modernen Sporthalle besteht beim Schulhaus Notker.

**Franziska Geser-Burch (CVP)** verweist auf ihr 2002 eingereichtes Postulat. Viele Sportler sind mit der heutigen Turnhallensituation nicht zufrieden. Die Tribüne ist lediglich ein Mosaikstein in der Sportstättenplanung. Anschliessend muss die Turnhallensituation verbessert werden.

**Beschluss des Stadtparlamentes:**

Die Motion wird mehrheitlich erheblich erklärt.

**13.10****Interpellation „Aufwertung Bahnhof Gossau“; Beantwortung**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 11. August 2010.

Der Interpellant **Florian Kobler (SP)** bedankt sich für die zügige Behandlung seiner Interpellation und ist mit der Antwort zufrieden. Der geplante Bushof wird eine gute Lösung darstellen. Die Entwicklung des Bahnhofes verursacht indessen Sorgen, das Interesse der SBB scheint hier gering. Eine zweite Fussgänger-Unterführung unter den Geleisen wäre angebracht.

**13.11****Interpellation „Geothermie-Kraftwerk St. Gallen“; Beantwortung**

Grundlage ist die Antwort des Stadtrates vom 11. August 2010.

Der Interpellant **Peter Bernhardsgrütter (CVP)** ist mit der Antwort mehr oder weniger zufrieden. Die Gefahr einer Beeinträchtigung des Gossauer Grundwassers ist erkannt und wird hoffentlich nicht unterschätzt.

**13.12****Neue Vorstösse**

Einfache Anfrage Alfred Zahner (FLiG) "Güllen mit Schleppschlauch" (eingereicht am 7. August 2010)

Der Präsident



Benno Koller

Der Stadtschreiber



Toni Inauen

Dieses Protokoll wurde auf dem Zirkulationsweg am 13. September 2010 genehmigt.